

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 60 (2018)
Heft: 370

Vorwort: Wir sehen
Autor: Fischer, Tereza

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sehen

Manchmal fehlen einem schlicht die Worte. Die richtigen Worte, um das zu beschreiben, was wir im Kino oder auf unseren eigenen Geräten alles sehen und hören. Immer wieder ringen wir auch darum, das subjektive Erleben, die eigenen Emotionen nachvollziehbar zu vermitteln und transparent zu machen. Die Aufgabe einer Filmzeitschrift ist es, eine besondere und hoffentlich auch neue Perspektive auf einen Film, ein Werk oder ein Medium zu finden und so die Leser_innen, mit anderen Augen sehen und dabei etwas entdecken zu lassen. Auch eine Kamera kann immer nur eine beschränkte Sicht vermitteln, von da aus, wo sie steht. Sie sieht nie alles, nimmt immer eine bestimmte Sicht ein, einen bestimmten Blickwinkel auf ein Sujet. Aber ihr ungewohnter, überraschender Blick führt im besten Fall zu Erkenntnis. Auch wir suchen deshalb nach Positionen und unterschiedlichen Blickwinkeln, die es erlauben, die Dinge, gerade auch die scheinbar bekannten, neu zu sehen.

Wer kennt zum Beispiel nicht Martin Scorseses *Taxi Driver*? Doch wie bekannt ist eigentlich der Drehbuchautor dieses Schlüsselwerks des New Hollywood? Paul Schrader, dieser Getriebene, hat sich schon in den Siebzigerjahren anhand der Figur des Taxifahrers Travis Bickle den Fragen von Schuld und Vergebung, Sehnsucht und Erleuchtung verschrieben. Bis heute arbeitet er sich auch in seinen eigenen Filmen an diesen Themen ab. In dieser Ausgabe beleuchtet *Sulgi Lie* das beeindruckende Werk dieses «einsamsten Mannes Hollywoods», das zwischen Himmel und Hölle, Askese und Exzess oszilliert. Das diesjährige Bildrausch Filmfest in Basel ehrt den Drehbuchautor, Regisseur, Kritiker und Theoretiker Schrader und zeigt neben älteren Filmen auch sein neuestes Werk *First Reformed*.

Während, wie *Sulgi Lie* schreibt, Paul Schrader das Kino und auch das Medium Film für tot erklärt, nur um es neu wiederauferstehen zu lassen, feiert Videoex, das Internationale Experimentalfilm und Video Festival schon zum zwanzigsten Mal ein anderes, oft unterschätztes Medium: Video. Was vielen nicht bewusst ist, Video hat längst die Herrschaft über unsere Bilderwelt übernommen. Als Technik der elektrischen Bildübertragung steckt sie heute in jedem Smartphone. *Johannes Binotto* blickt auf die verblüffende Geschichte dieses allgegenwärtigen und zugleich viel zu wenig hinterfragten Mediums zurück und lotet dessen subversives und künstlerisches Potenzial aus. Video heisst schlicht «ich sehe». Die Frage aber bleibt: wie? Mögliche Antworten darauf zu finden – das ist unsere Arbeit. Tereza Fischer



Auto Focus (2002) Regie: Paul Schrader

In eigener Sache

Immer wieder wünschen Abonent_innen, die Jahresrechnung elektronisch per E-Mail zu erhalten. Wir erfüllen diesen Wunsch sehr gerne und möchten dies nicht zuletzt aus Umweltschutzgründen allen unseren Leser_innen anbieten. Falls auch Sie Ihre Rechnung in Zukunft elektronisch oder unseren Newsletter erhalten möchten, in dem wir regelmässig DVDs oder Blu-rays, Bücher und Premiertickets verlosen, schicken Sie uns eine E-Mail an verlag@filmbulletin.ch.